

Einfache Anfrage Schrepfer-Sevelen vom 16. April 2002
(Wortlaut anschliessend)

Mathematiklehrmittel der Oberstufe

Schriftliche Antwort der Regierung vom 13. August 2002

Elsbeth Schrepfer-Sevelen stellt in einer Einfachen Anfrage Fragen zum Mathematikunterricht auf der Oberstufe. Noch immer fehle ein auf den neuen Lehrplan abgestimmtes Lehrmittel für den Mathematikunterricht an der Sekundar- und Realschule. Jede Gruppierung definiere die Entwicklung des Mathematikunterrichts wieder anders. Die Fragestellerin will wissen, wie die Regierung die Situation Mathematiklehrmittel Oberstufe beurteile, wo die Gründe liegen, dass kein Lehrmittel vorliege, ob es richtig sei, dass wegen dieser Situation vorläufig keine weiterbildenden Mathematikurse für Lehrpersonen der Oberstufe angeboten würden und bis wann mit einem Mathematiklehrmittel für die Oberstufe gerechnet werden könne.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Situation bei den Mathematiklehrmitteln auf der Oberstufe vermag momentan nicht ganz zu befriedigen. Die bestehenden bewährten Lehrmittel sind seit 1986 in Gebrauch, eine Ablösung ist aus mehreren Gründen angezeigt. Insbesondere wird der Lehrplan 97 durch die Lehrmittel nicht vollständig abgedeckt; für den Teilbereich Geometrie der Sekundarschule fehlt ein kantonales Lehrmittel. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass auf der Oberstufe – und speziell in der Sekundarschule – traditionell grössere Lehrmittelfreiheit herrscht als in der Primarschule. So gibt es beispielsweise auch keine obligatorischen Lehrmittel für den Lehrplanbereich Mensch und Umwelt oder für das Fach Englisch. Das hängt damit zusammen, dass die Sekundarlehrkräfte grossen Wert auf die freie Wahl der Lehrmittel legen.

Dessen ungeachtet werden aber zurzeit in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Kommissionen der Real- und der Sekundarstufe zwei neue Lehrmittel für die Oberstufe erprobt und evaluiert. Die Anträge an den Erziehungsrat stehen bevor. Bei diesen Lehrmitteln sind – entgegen den Befürchtungen der Fragestellerin – die stufenübergreifende Koordination und Zusammenarbeit sichergestellt. Das neue Mathematiklehrmittel für die Oberstufe steht voraussichtlich ab dem Schuljahr 2004/05 zur Verfügung. Es trifft nicht zu, dass in der Zwischenzeit keine weiterbildenden Mathematikurse angeboten werden. Sowohl im aktuellen wie auch im nächstjährigen Programm der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung werden je zehn Kurse zur Mathematik auf der Oberstufe angeboten. Das Programm wird allen Lehrkräften persönlich zugestellt.

13. August 2002

Wortlaut der Einfachen Anfrage 62.02.12

Einfache Anfrage Schrepfer-Sevelen: «Prekäre Situation bei den Mathematiklehrmitteln der Oberstufe

Seit 1997 wird im Kanton St.Gallen nach dem neuen Lehrplan unterrichtet. Noch immer fehlt aber ein Lehrmittel für den Mathematikunterricht an der Sekundar- und Realschule. Dass die Lehrkräfte den neuen Lehrplan ohne Lehrmittelunterstützung umsetzen können, ist eine Illusion. Die Praxis zeigt auch, dass wenig vom neuen Lehrplan im Unterricht Einzug gehalten hat. Es genügt nicht, einige Kurse anzubieten und wenigen motivierten Lehrpersonen ein Angebot zu machen. Die Veränderungen müssen flächendeckend eingeführt werden.

Lehrmittelverwalter sehen jedes Jahr, in welchem Masse die Lehrkräfte für Französisch, Englisch und Deutsch auf attraktive Lehrmittel zurückgreifen können. Die Mathematiklehrmittel – und es sind in der Oberstufe lediglich Aufgabensammlungen – finden dagegen in einer kleinen Schachtel Platz!

Die Stossrichtung in der Mathematik ist verworrener denn je. Wohin sich der Mathematikunterricht entwickelt, definiert jede Gruppierung wieder anders. Die fehlende Koordination erkennt man an verschiedenen Orten: Die Module des Klassencockpits, die Aufnahmeprüfungen an die Mittel- und Berufsmittelschule sowie die Kurstätigkeit haben keine einheitliche Stossrichtung und sind untereinander nicht abgesprochen. Man ging bis jetzt davon aus, dass es ein neues Mathematiklehrmittel auf der Basis des <Atlas Mathematik> geben wird. Der Kanton hat nun dieses Lehrmittel sistiert.

1. Wie beurteilt die Regierung die Situation Mathematiklehrmittel Oberstufe?
2. Wo liegen die Gründe, dass immer noch kein Lehrmittel vorliegt?
3. Ist es richtig, dass wegen dieser Situation vorläufig keine weiterbildenden Mathematikurse für Lehrpersonen der Oberstufe angeboten werden?
4. Bis wann darf mit einem Mathematiklehrmittel für die Oberstufe gerechnet werden?»

16. April 2002